



Kinderhaus Erlach - Jahresbericht 2020/21

Herausfordernde Zeiten für das Kinderhaus Erlach

Der vorliegende Bericht enthält Informationen aus den einzelnen Bereichen des Kinderhauses sowie aus dem Jahresabschluss. Er wird vorgängig zu der jährlichen Hauptversammlung der Vereinsmitglieder (jeweils vor den Schulsommerferien) erstellt und umfasst den Zeitraum eines Schuljahres.

Auch das Kinderhaus Erlach stellten diese letzten Monate vor neue Herausforderungen. Verschiedene bundesrätliche und kantonale Vorgaben und Empfehlungen von KibeSuisse prägten den Alltag im Kinderhaus mit. Immer wieder mussten alle Mitarbeitenden Wege und Lösungen suchen, um zum einen die Vorgaben umzusetzen, zum anderen aber, den Alltag für die Kinder trotzdem bereichernd zu gestalten. Dieses extra Engagement wurde von den Mitarbeitenden wunderbar mitgetragen, kostete aber auch alle sehr viel Energie.

1. Informationen aus der Tagesschule Erlach

2020 waren die Einrichtungen des Kinderhauses zuerst noch von der Maskenpflicht befreit, vorausgesetzt der Mindestabstand wurde eingehalten. Bald jedoch kam eine Maskenpflicht für alle Mitarbeitenden und schliesslich auch ein Maskenpflicht für die älteren Kinder und Jugendlichen in der Tagi. Dazu kam, dass die Kinder, damit der Mindestabstand eingehalten werden konnte, nicht mehr alle zusammen an einem Tisch essen durften, sondern getrennt in Gruppe auf die einzelnen Räume verteilt werden mussten. Ebenfalls durften die Mitarbeitenden nicht mehr mit den Kindern zusammen essen. Ein wichtiges Anliegen des Kinderhauses, dass die Kinder in einem möglichst familiären Rahmen betreut werden sollen, musste so in dieser Zeit während des Mittagmoduls ein Stück weit auf Eis gelegt werden. Auch die Elternkontakte wurden weniger, da die Eltern nur noch selten ins Kinderhaus kamen. Persönliche Begegnungen fanden so kaum statt, telefonische oder elektronische Kontakte vermochten dies natürlich nicht eins zu eins zu ersetzen. Eine Herausforderung für die Mitarbeitenden, den engen Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und den Austausch mit den Eltern aufrechtzuerhalten.

Um die Kommunikation zu stärken und Feedbacks und Wünsche entgegennehmen zu können, wurden in der Tagi deshalb zwei Projekte lanciert. Zum einen steht den Kindern neu ein Briefkasten zur Verfügung, wo sie Anregungen, Wünsche für Spiele, Aktivitäten und Menüwünsche deponieren können. Einige der Wünsche konnten bereits umgesetzt werden. So hat die Tagi insbesondere für die älteren Kinder und Jugendlichen Neuanschaffungen tätigen können. Zum anderen konnte unter den Eltern der Tagesschulkinder eine online-Umfrage durchgeführt werden. Die Anregungen zu den Räumlichkeiten, den Aktivitäten und Spielsachen, der Betreuung, der Verpflegung und der Kommunikation haben wir mit grossem Interesse aufgenommen und sind nun daran, diese zu diskutieren. Insgesamt fiel die Auswertung sehr positiv aus. Wir werden die Umfrage nächstes Jahr wiederholen.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Tagialltag: Die Tagi führte ein neues Geburtstagsritual ein. Jedes Kind erhält nun an seinem Geburtstag als Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung und Wahrnehmung einen 'Komplimente-Regen' der anderen Kinder. Ein weiteres Projekt ist das 'Kino': hier

werden zur Sprach- und Gruppenförderung jeden Montag in einem selbst gebastelten Kino den Kindern Bilder/-Bücher zu aktuellen Themen in der Tagi vorgelesen.

2. Informationen aus der Kita Erlach und der Kita Gals

Auch in den Kitas tragen nun die Mitarbeitenden seit Monaten die Schutzmasken. Insbesondere im Umgang mit sehr kleinen Kindern stellt dies die Mitarbeitenden vor grosse Herausforderungen. Die Kleinsten lesen sehr viel aus unserer Mimik heraus, da die Bedeutung der Worte für sie noch nicht immer klar ist. Vieles musste deshalb allein über die Augen, die Gestik, die Töne ausgetauscht werden. Das allgemeine Singverbot, welches vom Bundesrat eine Zeitlang verfügt wurde, galt auch für den Kitabereich. Rituale, welche bisher durch Lieder begleitet wurden, mussten neugestaltet, der Raum für Musik neu definiert werden.

Ende 2020 war dann die Kita Erlach selber von einem Covid-19-Fall betroffen, der Betrieb konnte aber in Absprache mit dem kantonsärztlichen Dienst des Kantons Bern aufrechterhalten werden. Als jedoch im Januar mehrere Fälle unter Mitarbeitenden, Kindern und Eltern auftraten, mussten sich fast alle Kinder und Mitarbeitenden in Quarantäne oder Isolation begeben und die Kita musste aufgrund von Personalmangel 3 Tage geschlossen werden. Dies stellte zum einen die Eltern vor organisatorische Probleme, das Kinderhaus zum anderen vor administrative Herausforderungen. So mussten für alle Kinder einzeln Tarife neu berechnet, Datenbanken angepasst und Rechnungen korrigiert werden. Vor allem aber sind wir froh, dass sich alle Betroffenen rasch erholt haben!

Da die Mitarbeitenden die letzten Monate bei Erkältungssymptomen zu Hause bleiben mussten und jeweils sofort testen gingen, kam es zu vielen kurzzeitigen personellen Ausfällen, hinzu kamen noch Quarantänen und Isolationen und 3 weitere längere krankheitsbedingte Ausfälle. Dies sorgte vor allem in der Kita Erlach für personelle Engpässe und eine Mehrbelastung der anwesenden Mitarbeitenden. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage nun langsam beruhigt und wir zu einer geregelteren Arbeitsplanung übergehen können.

Zwei Lernende werden die Kitas diesen Sommer nach Abschluss des 3. Lehrjahres verlassen. Wir hoffen, dass sie in ihrer Zeit im Kinderhaus viel mitnehmen konnten und gut gerüstet in die Arbeitswelt hinausziehen können. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg!

Für die Kita Gals entwarfen Mitglieder des Vorstands zu Werbezwecken einen Flyer in deutscher und französischer Sprache. Flyer zum Verteilen können bei der Geschäftsleitung bezogen werden.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Kitaalltag: Auf die Fasnacht wurde auch dieses Jahr trotz Corona in der Kita nicht verzichtet. Geschminkt und teilweise verkleidet sowie mit viel Lärm und Musik zogen die fröhlichen Kinderhausnarren durchs Städtchen. Der eventuell einzige, aber sicherlich schönste Fasnachtsumzug in der Schweiz im 2021!

3. Informationen aus den Regionalen Ferieninseln Erlach – Ins

Die Herbstferieninseln zu den Themen «Himmel voller Wunder» - ein Musik/Bewegungs-Theater und «Fabelwesen» - eine geschichteninspirierte Suche drinnen und draussen, wurden zum letzten Mal im bisherigen organisatorischen Rahmen durchgeführt.

Ab 2021 durften wir neu die Regionalen Ferieninseln Erlach - Ins (RFI) im Auftrag der beiden Gemeinden anbieten. Mit dem neuen Leiter der RFI, Andreas Brunner, startete das Projekt erfolgreich in die Frühlingsferien und die Ferieninseln «Walddorf» - leben und spielen im Wald, «Zeitreise» - mit einer gebastelten Zeitmaschine in fremde Epochen reisen und «Pachamama» - ein poetisches Theater rund um Ökologie und unsere Erde, fanden regen Anklang. Auch die Sommerferieninseln sind bereits ausgeschrieben und die Herbstferieninseln in Planung.

Wir möchten vermehrt in eine längerfristige Planung übergehen, um den Eltern die Möglichkeit einer frühzeitigen Organisation zu bieten. Zugleich finden aktuell Verhandlungen mit den Schulimont-Gemeinden statt, welche gerne auf Beginn des Schuljahres 2021/22 zum Projekt stossen möchten. Ebenfalls sind wir im Dialog mit dem Ferienpass Ins, welcher stundenweise, zum Teil tageweise Kurse in den Schulferien anbietet, um zu diskutieren, welche Synergien genutzt werden könnten.

Und hier noch ein kleiner Einblick in den Ferieninselalltag: Gerade auf den Beginn der Theaterfrühlingsferieninsel hin, lockerte der Bundesrat seine Bestimmungen. Das von den Kindern geprobte Stück durften sie deshalb Ende der Woche persönlich den Eltern vorführen und wir konnten auf das Streaming verzichten. Der Applaus und die Anwesenheit der Eltern war für die Kinder sicherlich ein schönes Erlebnis.

4. Informationen aus der Geschäftsleitung

Mit grosser Freude durfte ich letzten November die Geschäftsleitung des Kinderhauses Erlach übernehmen. Aufgrund der zeitintensiven Arbeiten rund um Covid-19 wie laufende Anpassungen des Schutzkonzeptes gemäss bundesrätlicher oder kantonalen Bestimmungen, Abklärungen mit dem kantonsärztlichen Dienst des Kantons Bern, Information und Fragen der Eltern und Mitarbeitenden, Quarantänen und Isolationen bis hin zur Schliessung der Kita Erlach, gerieten leider andere Projekte bei der Umsetzung etwas in Verzögerung. Neue Regelungen, personelle Engpässe und die Herausforderung als Gesellschaft mit dieser neuen Situation einer Pandemie umzugehen, sorgten auch im Kinderhaus für Fragen und Unsicherheiten bei allen Beteiligten.

Ausblick

Die Auswirkungen der Pandemie werden uns sicherlich auch im kommenden Jahr noch begleiten. Insbesondere im Bereich der Anmeldungen für die Tagi könnten sich diese bemerkbar machen. Viele Eltern arbeiten nach wie vor im Homeoffice, einige haben eventuell durch die Pandemie ihre Stelle verloren oder wurden auf Kurzarbeit umgestellt, einige sind vielleicht selbst Risikopatienten oder haben nahe Kontakte zu Risikopatienten. Diese und weitere Gründe könnten einen Rückgang der Anmeldungen auf das neue Schuljahr hin bedeuten. Hier zeigt sich jedoch die Stärke des Kinderhauses Erlach, welches durch die enge Zusammenarbeit der Tagi Erlach mit der Kita Erlach Synergien nutzen und so Schwankungen teilweise auffangen kann.

Hinzu kommt, dass auch die Schule aufgrund der geringeren Schülerzahl eine Klasse schliessen musste. Auch dies hat Auswirkungen auf die Anzahl der Anmeldungen in der Tagi. Es bleibt, die Schülerzahlen weiter zu beobachten und allenfalls neue Wege zu finden, das Angebot aufrechtzuerhalten.

Das Qualitätslabel für Kindertagesstätten, QualiKita, wird neu in KibeSuisse überführt¹. Dies ist somit ein guter Moment, um über die Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems QMS (Ziele, Prozesse, Ressourcen, Ergebnisse, Evaluation) für das Kinderhaus Erlach nachzudenken. Die Arbeiten daran sollen 2021/22 beginnen.

Ein QMS wäre sicherlich auch von Vorteil, da die Aufsicht über die Kindertagesstätten kantonal neu umstrukturiert wird. Der Grosse Rat hat in dieser Frühlingsession das neue [Gesetz über die sozialen Leistungsangebote \(SLG\)](#)² verabschiedet, welches per 1. Januar 2022 in Kraft treten soll. Mit diesem Gesetz wird u.a. die Aufsicht über sämtliche Kindertagesstätten im Kanton Bern neu geregelt. Neu wird für alle Kitas das Amt für Integration und Soziales (AIS) der GSI zuständig sein: Alle Kitas (unabhängig davon, ob Betreuungsgutscheine angenommen werden oder nicht) müssen über eine Bewilligung des AIS verfügen und werden von diesem beaufsichtigt. Des Weiteren wird das seit 2019 sukzessive eingeführte Gutscheinsystem definitiv als einziges System etabliert. Die Gesundheits- Sozial-

¹ www.quali-kita.ch / www.kibesuisse.ch

² <https://www.gr.be.ch/gr/de/index/geschaefte/geschaefte/suche/geschaefte.gid-e11f1325f51c4f53862d89bfc302eab.html>

und Integrationsdirektion (GSI) hat nun am 30. April 2021 [das Konsultationsverfahren](#)³ zur Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) auf Deutsch eröffnet. Auf Französisch startet die Konsultation anfangs Juni.

Des Weiteren stehen im Bereich der Liegenschaft in Erlach einige Reparaturen und Renovationen an, wir hoffen, diese bis Ende Sommer durchführen zu können. Da die Gemeinde Erlach zugleich ihre Liegenschaften neu bewertet und eine neue Strategie diskutiert, ist noch vieles offen, wie es mit dem Standort des Kinderhauses in Erlach längerfristig weiter gehen wird. Der Vorstand ist hier in engem Kontakt mit der Gemeinde.

5. Jahresabschluss

Im Bereich der Buchhaltung konnten wir neu eine interne Stelle besetzen. Denise Perret stiess im April 2021 zu uns und ist verantwortlich für die Finanzbuchhaltung und Personaladministration. Durch ihre Arbeit vor Ort in Erlach und Gals und den somit direkten persönlichen Kontakt, können Wege verkürzt und Synergien genutzt werden. Weiterhin wird der Jahresabschluss selbstverständlich durch eine externe Revisionsstelle geprüft werden.

Belegungszahlen

Die durchschnittliche Auslastung im Jahr 2020 betrug:

- Kita Erlach 98.7% bei 12 Plätzen
- Kita Gals 95% bei 12 Plätzen
Die Kita Gals dürfte bis zu 18 Kinder aufnehmen, aufgrund der aktuellen Situation haben wir zurzeit das Personal auf 12 Plätze ausgerichtet. Dies kann jedoch bei genügend Anmeldungen über 12 Plätze jederzeit ausgebaut werden.
- Tagi Erlach 24.4% bei 30 Plätzen
Die Auslastung in der Tagi schwank über die Module und Tage hinweg sehr, was eine tiefere durchschnittliche Auslastung bedeutet. Insbesondere die Randmodule sind weniger stark belegt. Deshalb werden im Kinderhaus Erlach die Randmodule abwechselnd von der Kita und der Tagi betreut. Die Mittagsmodule sind vor allem am Dienstag und Donnerstag sehr stark ausgelastet. Mittwoch und Freitag sind insgesamt eher schwächere Tage.

Jahresabschlüsse

Kita Erlach: Der Revisionsbericht vom 11. März 2021 bestätigt für die Erfolgsrechnung des Jahres 2020 ein positives Ergebnis von CHF 22'250.01.

Kita Gals: Der Revisionsbericht vom 11. März 2021 bestätigt für die Erfolgsrechnung des Jahres 2020 ein positives Ergebnis von CHF 23'946.67.

Tagesschule Erlach: Der Revisionsbericht vom 23. September 2020 bestätigt für die Erfolgsrechnung des Schuljahres 2019/20 aufgrund der Beiträge durch den Kanton und die Gemeinde Erlach ein Ergebnis von CHF 0.00.

Ferieninseln: Der Revisionsbericht vom 23. September 2020 bestätigt für die Erfolgsrechnung des Schuljahres 2019/20 aufgrund der Beiträge durch die Gemeinde Erlach ein Ergebnis von CHF 0.00.

Details zum Jahresabschluss, der Erfolgsrechnung und der Bilanz können auf Anfrage eingesehen werden.

³ https://www.gef.be.ch/gef/de/index/direktion/ueber-die-direktion/vernehmlassungen_konsultationen/SLV.html

Ich möchte an dieser Stelle sehr gerne der früheren Geschäftsleiterin Petra Frommert herzlich für die transparente und sorgfältig geplante Übergabe, dem Vorstand für die Unterstützung und das Vertrauen in mich, den Eltern für ihr Vertrauen in das Kinderhaus und ihr Verständnis in den letzten schwierigen Monaten und den Mitarbeitenden für ihre Offenheit, ihr Engagement und ihre Herzlichkeit danken. Ich hoffe, dass wir nun etwas ruhigeren Zeit entgegenschreiten und freue mich auf weitere Herausforderungen im spannenden Umfeld des Kinderhauses Erlach!

Erlach, 10.05.2021

Sandra Wuethrich, Geschäftsleitung Kinderhaus Erlach